

Liebe Friends of Sanya Juu!

Es tut mir sehr leid, dass ich im Namen des Vorstandes
unsere Versammlung am 17. April **absagen** muss.

Die Zahlen die momentan in allen Medien über CoVi-Erkrankte genannt werden, zwingen uns zu diesem Schritt. Wir hoffen aber, dass zum Herbsttermin dann ein Wiedersehen im Kloster Wernberg möglich ist. Die Karwoche lädt uns zur Vorbereitung auf das schönste christliche Fest im Jahr ein. Wir erleben seit einem Jahr viele gravierende Veränderungen und es tut uns sicher gut, an viele positive Momente zu denken. Grüße erreichen uns aus Tansania, Sr. Digna und Fr. Philbert wünschen uns Gottes Segen. Und eine Neuigkeit:



©africafeeds.com

Am **19. März** wurde Samia Hassan Suluhu zur Präsidentin von Tansania vereidigt. 1960 auf Sansibar geboren, ist sie die erste Frau, die erste Muslimin und die erste Sansibarin in diesem Amt (auch in Ostafrika). Laut tansanischer Verfassung folgt die Vizepräsidentin (seit 2015 im Amt) dem verstorbenen Präsidenten John Magufuli für jene Zeit, die bis zur nächsten Wahl (2025) bleibt. In der Präsidentschaftsfolge ist sie die sechste Regierungschefin (J. Nyerere, A. Mwinyi, B. Mkapa, J. Kikwete und J. Magufuli). Magufuli wurde im 62igsten Lebensjahr am 26.3. südwestlich des Viktoriasees in Chato beerdigt.

Von vielen Tansanier*innen wird sie „Mama“ genannt. In sie setzen viele die Hoffnung, dass die Menschenrechte, der Umgang mit der Pandemie, sowie die Presse- und Meinungsfreiheit im Land mehr geachtet werden. Die großen Infrastrukturprojekte und die Korruptionsbekämpfung, die Magufuli begonnen hat, will sie weiterführen.

(Quellen: Faz.net und Zeit online)



Samia Suluhu Hassan ist neue Präsidentin der Vereinigten Republik Tansania. © Inga Kjer/Photothek/Imago images

Ostern

Es geschieht Wunderbares

„Für uns ist Ostern das Fest des Lebens,“ erzählt eine Mutter in Vorarlberg, die mit ihren Kindern auf Ostern hin das ganze Haus mit Fruchtbarkeitssymbolen schmückt (Ostereiern, Zopfhasen, Kresse- oder Weizentöpfe, blühende Zweige). „Denn wir feiern das



©Gudrun Heiser

Leben!“

Wenn wir uns in die Lage der drei Frauen versetzen (die am Ostermorgen zu Jesu Grab kamen, es leer fanden) wird uns schnell klar, wie unglaublich und unfassbar das österliche Geschehen für sie gewesen sein muss.



©Gudrun Heiser

Doch auch in unserem täglichen Leben passiert Wunderbares: In neun Monaten wächst im Bauch der Mutter ein Kind heran, aus einer Raupe wird ein Schmetterling, aus einem Ei schlüpft ein Küken ... Ich wünsche uns allen, dass wir die Veränderung, die Jesus in unserem Leben durch die Auferstehung bewirkt hat, mehr spüren können und daran denken. Allzu oft bleiben wir an traurigen und schlimmen Momenten hängen, doch Jesus wandelt den Schmerz. Wir dürfen hoffen und vertrauen, dass Gott letztlich alles „gut“ machen wird. In diesem Sinne wünsche ich allen von Herzen **Frohe und gesegnete Ostern!!**



©Gudrun Heiser

Zum Schluss dürfen wir Sie bzw. Dich und Euch alle noch zu unserem nächsten

Herbsttreffen des Vereins „Friends of Sanya Juu“

am Samstag, 16. Oktober 2021 um 15 Uhr im Kloster Wernberg einladen!

Wir freuen uns, wenn sich wieder einige Zeit nehmen können und wir sagen dürfen:

„Herzlich willkommen!“

Für den Vorstand:

Für Rückfragen: Renate Maningi, Klosterweg 2, 9241 Wernberg, Tel: 0676/82277058 oder per Mail: renate.markowitz@gmx.net.

Kontodaten für Spenden: „Friends of Sanya Juu – Missionskloster Wernberg“, IBAN: AT 626 000 000 072 003 396, BIC: OPSKATWW